

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018
.....



Fulda, 02.11.2018

36037 Fulda

Haushaltsantrag

12-10-10

Bessere Beschilderung der Elektroparkplätze

12-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die Beschilderung der mit Ladesäulen ausgestatteten Elektroparkplätze in der Innenstadt durch eine großflächige, farbliche Parkplatzmarkierung besser zu kennzeichnen.

Begründung:

Die neuen Elektroparkplätze sind so gut wie alle ständig durch „Verbrenner“-PKWs blockiert.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018
.....



Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 02.11.2018

36037 Fulda

12-10-10

Haushaltsantrag

12-10-10

Sperrung der Friedrichstraße anlässlich der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Sperrung der Friedrichstraße anlässlich der Großveranstaltungen im Jubiläumsjahr 2019.

Begründung:

Anlässlich der Großveranstaltungen im Jubiläumsjahr ist ein sehr großer Besucherandrang im historischen Innenstadtbereich zu erwarten. Der Haupteingangsbereich für Touristen und Tagesbesucher ist die Friedrichstraße. Hier ist schon jetzt der Bereich für die Fußgänger und Fahrradfahrer erheblich eingeschränkt. Eine Sperrung für den motorisierten Individualverkehr würde die Situation erheblich verbessern und die Aufenthaltsqualität merklich verbessern.

Deshalb beantragen wir die temporäre Sperrung der Friedrichstraße für den PKW-Verkehr.

Diese Sperrung könnte gleichzeitig als Verkehrsversuch über die Auswirkungen einer solchen Sperrung der Friedrichstraße in der Zukunft genutzt werden.

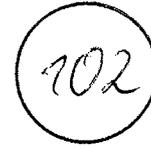
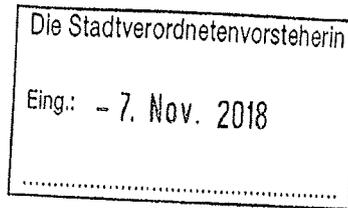
Ernst Sporer

AWV

i.V. Silvia Brünnel

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

12-10-10

Haushaltsantrag

12-10-10

Bau des fehlenden Fußweges zum Kindergarten Sonnenschein in Horas

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt den Bau des fehlenden Fußweges zwischen der Grünanlage Horasbrunnen und dem Kindergarten Sonnenschein in der Bonifatiusstraße in Horas.

Begründung:

Seit 20 Jahren müssen Kinder und Eltern, die über die Bonifatiusstraße in den Kindergarten gehen, im hinteren Teil der Straße ca. 250 m auf der einspurigen Straße laufen.

Die starke Gefährdung der Fußgänger durch Auto- und Radverkehr muss schnellstens baulich gelöst werden.

Pia Groß

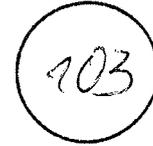
i.V. Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018
.....



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

16-20-20

16-20-10

Kauf von Anteilen an der neuen Schlachthof AG

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, 100 Anteile in Höhe von 500,00 Euro (50.000,00) an der neuen Schlachthof AG zu zeichnen.

Begründung:

Schon seit längerer Zeit haben die GRÜNEN die Situation des Fuldaer Schlachthofes mit Sorge beobachtet und zum Gegenstand mehrerer Anfragen gemacht. Eine ökologische, bäuerliche Kreislaufwirtschaft und auch die Direktvermarktung sind ohne einen modernen, den neuesten Hygienestandards entsprechenden Schlachthof nicht möglich.

Deshalb unterstützen die Fuldaer GRÜNEN die Idee einer neuen AG und hoffen, dass sich möglichst viele Landwirte, Metzger, Gaststätten, Bürger und Kommunen und der Landkreis daran als Aktionäre beteiligen. Eine Beteiligung der Stadt setzt ein beispielhaftes Zeichen für den Erhalt des Schlachthofes.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

HFA

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

204

Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

12-10-10

72-10-10

Verbesserung Fahrradnetz

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die Erhöhung des Mittelansatzes „Radwegebau allgemein Produktbereich 12-10-10“ auf 300.000 Euro zu erhöhen.

Begründung:

In den letzten Jahren ist der Anteil des Fahrradverkehrs in Fulda deutlich gestiegen. Das Fahrradwegenetz ist gerade an einigen Stellen der Innenstadt für Benutzer unklar beschildert und entspricht teilweise auch nicht der StVO. Mit einer Erhöhung des Mittelansatzes sollen die Gefahrenpunkte kurzfristig entschärft werden.

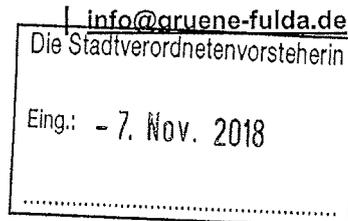
Knut Heiland



i.V. Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

01-15-30

07-25-30

Grüner Strom für öffentliche, kommunale Gebäude

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN beantragt, dass die Stadtverwaltung ihren Strombedarf künftig ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien deckt.

Der Finanzbedarf für diesen Kostenbereich wird entsprechend aufgestockt.

Begründung:

Nachdem der Landkreis im vergangenen Jahr einen entsprechenden Antrag der Kreistagsfraktion der Grünen angenommen hat, sollte die Stadt hier auch endlich einsehen haben und eine Vorbildrolle einnehmen und so demonstrieren, dass die Stadtpolitik in Fulda auch Verantwortung für künftige Generationen übernimmt.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

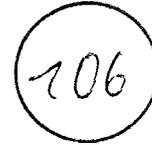
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

10-10-10

10-10-10

Wohnraumschaffung bei gewerblich genutzten Immobilien

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die Möglichkeit von Wohnbebauung durch Überbauung bzw. Aufstockung von gewerblich genutzten, innerstädtischen Erdgeschossimmobilien zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.

Begründung:

Die Überbauung von gewerblich genutzten Immobilien zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum bietet die Chance, kurzfristig neue Wohneinheiten im innerstädtischen Bereich ohne zusätzlichen Flächenverbrauch zu schaffen.

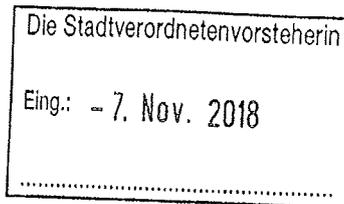
Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

06-10-1040

06-10-10

Inklusionspreis der Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, einen Inklusionspreis für die Stadt Fulda einzuführen.

Begründung:

Im Jahr 2015 ist die Stadt Fulda mit dem Titel der inklusivsten Stadt Deutschlands ausgezeichnet worden.

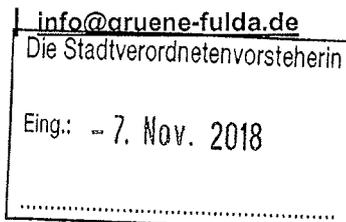
Mit der Verleihung dieses Preises wird die Aufmerksamkeit für inklusive Projekte wieder in den öffentlichen Fokus gebracht.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

S F A

Telefon: 0661 74924



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

01-16-1010

01-16-10

Lasten-E-Bike

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Anschaffung eines Lasten-E-Bikes.

Begründung:

Effektiver Klimaschutz ist durch viele verschiedene Maßnahmen zu erreichen. Im Bereich der Mobilität beantragen wir die Anschaffung eines Lasten-E-Bikes, das für den Transport genutzt werden kann.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

03-80-10

07-10-20

Förderung des Schüler*innenaustausches mit den europäischen Partnerstädten von Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Unterstützung von Projekten für Schüler*innenaustausch in Schulen und in Jugendeinrichtungen der Stadt Fulda.

Begründung:

Der Schüler*innenaustausch in und mit europäischen Nachbarländern trägt seit langem in großem Maße dazu bei:

- den europäischen Gedanken lebendig zu gestalten und zu erhalten,
- Ressentiments gegenüber Menschen aus anderen Kulturen zu verringern,
- besser auf die globale Öffnung in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur vorbereitet zu sein, auch durch die Stärkung der interkulturellen Kompetenz,
- „Botschafter*innen“ der eigenen Kultur in den Gastfamilien, -schulen und -ländern zu sein.

Gerade in der heutigen Zeit, in der sich in vielen europäischen Ländern nationalistische Strömungen verstärken, ist es wichtig, die europäische Idee und ihre Grundwerte zu stärken.

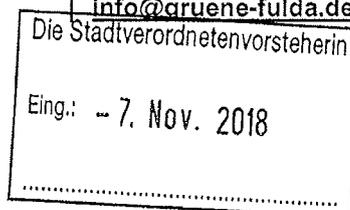
Hashem Savoji

HFA

i.V. Silvia Brünnel

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

06-10-1040

06-10-10

Integrationskonzept für die Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Erstellung eines Integrations-/ Teilhabekonzeptes für die Stadt.

Begründung:

Das Thema Integration der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in unserer Stadt ist ein wichtiges kommunales Anliegen, eine Querschnittsaufgabe, die alle Themenfelder der Kommunalpolitik beeinflusst und von großer Bedeutung für das gute Zusammenleben der Menschen aus den verschiedenen Kulturen in Fulda ist.

Um dieser Herausforderung Rechnung zu tragen, sollten den verschiedenen Akteur*innen bei den freien Trägern, Institutionen, Vereinen und Initiativen im Bereich der Integrationsarbeit sowie der Kommunalverwaltung und -politik entsprechende Handlungsleitlinien an die Hand gegeben werden.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

SFA

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

02-02-10

02-20-20

Zusätzliche Unterstützung Tierheim Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt eine zusätzliche Unterstützung des Tierheims Fulda.

Begründung:

Die Stadt Fulda unterstützt das Tierheim in Fulda bereits mit einem Betrag von € 0,89 pro Einwohner im Jahr, allerdings ist diese Förderung nicht mehr ausreichend.

Damit auch in Zukunft die wichtigen Aufgaben durch diesen Verein weitergeführt werden können, wird kurzfristig die Unterstützung erhöht.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

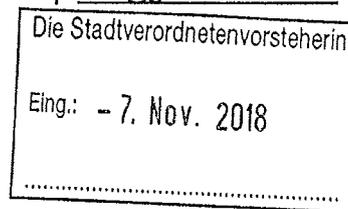
14717

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018



Haushaltsantrag

03-40-10

03-40-10

Bedarfsanalyse einer integrierten Gesamtschule in Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Bedarfsanalyse einer integrierten Gesamtschule in Fulda.

Begründung:

Die Gesamtschule ist eine Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem, die in Deutschland zunehmend an Beliebtheit gewinnt.

Es ist wichtig zu eruieren, wie die Elternschaft in Fulda diese Schulform beurteilt.

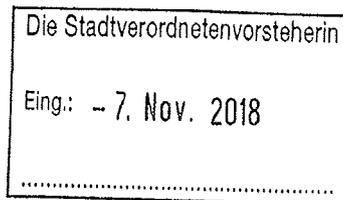
Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

S K A

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

06 - 10 - 1040

Haushaltsantrag

06-10-1040

Unterstützung von „Bündnis mittendrin! e.V. – für kulturelle Vielfalt und Teilhabe in Fulda“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Förderung des Bündnisses mittendrin! e.V. in der Höhe von 25.000 € pro Jahr für 3 Jahre (2019 bis 2021).

Begründung:

Das Bündnis ist im Gespräch mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und hat eine 3-jährige Förderung in Aussicht gestellt bekommen. Dies ist jedoch eine 50%-Förderung. Ebenso wurde das Bündnis von der Antonio-Amadeu-Stiftung als einer von 4 bundesweiten Partnern in einer Interessensbekundung mit gleicher Zielsetzung beteiligt, die bei der Bundesintegrationsbeauftragten dieser Tage eingereicht wurde. Ergebnisse werden bis zum Ende des Jahres erwartet.

Das Bündnis kann diese Projekte nicht allein finanzieren und ist hier jeweils auf Kofinanzierungen angewiesen. Die beiden Projekte können nicht gegenseitig kofinanziert werden, da das Projekt des HMSI 3-jährig ist und eine Kofinanzierung gewährleistet sein muss, derweil das der Antonio-Amadeu-Stiftung nur auf ein Jahr angelegt ist.

Daher stellen wir einen Antrag auf Förderung des Bündnisses mittendrin!, um den städtischen Gremien einen guten Zugang zur multikulturellen Bevölkerung zu ermöglichen, Organe dieser Bevölkerungsgruppen zu professionalisieren und sie somit mittel- und langfristig als Partner in allen Angelegenheiten der politischen Gremien beteiligen zu können.

Hintergrundinformationen:

S F A

Das Bündnis mittendrin! aus neun Fuldaer Migrationsorganisationen und interkulturellen Initiativen hat sich im November 2016 aus der gemeinsamen Integrationsarbeit, insbesondere der Flüchtlingsarbeit, heraus gegründet. Das Bündnis hat sich in seiner Satzung dazu verpflichtet, nach demokratischen Grundsätzen und nach den allgemeinen Menschenrechten zu handeln. Es tritt ein für Vielfalt und Gleichberechtigung unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller oder religiöser Identität, ethnischer Herkunft, sozialem Status und gesundheitlicher Beeinträchtigung. Der Verband ist überparteilich und überkonfessionell. Mitglieder sind Stand Ende 2018: DAFKS Kontakt Fulda e.V., Harmonie e.V., Interkulturelles Forum Fulda e.V., Ringersportclub Fulda e.V., RODNIK – deutsch-russisches Kultur-, Sozial- und Bildungszentrum in Fulda e.V., Türkischer Sportverein Fulda e.V., uno, eine Welt in Fulda e.V., Welcome In! Fulda e.V., White Star Somalia e.V.

Das Bündnis wird demnächst Mitglied im Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen NeMO e.V., der von der Bundesregierung gefördert wird, und hat daher gute Möglichkeiten, die Mitgliedsvereine durch gezielte Schulungen und Angebote zu professionalisieren und eine starke Stimme der multikulturellen Bevölkerung Fuldas zu sein. Es ist bereits Mitglied im Fuldaer Integrationsnetzwerk und hat dort Stimmrecht.

Hashem Savoji

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Brünnel', written in a cursive style.

i.V. Silvia Brünnel

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

06-20-20

06-20-20

Schulsozialarbeit verstärken

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, im Bereich der Schulsozialarbeit drei zusätzliche Stellen zu schaffen.

Begründung:

Im Rahmen des Programms UBUS des Landes Hessen sind im letzten Jahr 700 neue Stellen geschaffen worden.

Da das Programm hauptsächlich den Schwerpunkt im Bereich der Grundschulen hat, fordern wir 3 zusätzliche Stellen für Realschulen und Gymnasien.

Hashem Savoji

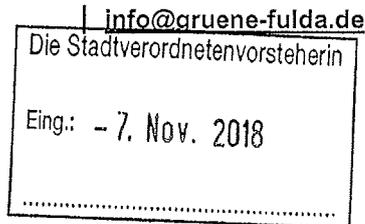
i.V. Silvia Brünnel

S F A

Telefon: 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018



Haushaltsantrag

06-10-1040

06-10-10

Unterstützung der Geflüchteten-Initiative „Welcome In“ Wohnzimmer

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

eine halbe sozialpädagogische Stelle als unterstützende Maßnahme zur Koordinierung, Aufrechthaltung und Erweiterung der ehrenamtlichen Arbeit.

Begründung:

Die Initiative „Welcome In“

- ist seit einigen Jahren sehr aktiv in der Betreuung und Unterstützung von Geflüchteten
- hat über 100 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, davon haben ca. 50 % eigene Fluchterfahrung
- bietet Raum und Möglichkeiten, Geflüchtete und Fuldaer Bürger zusammenzubringen
- dazu werden 40 - 50 Veranstaltungen im Jahr durchgeführt
- ist seit langem in der Asylberatung tätig
- ist Anlaufstelle vieler Betroffener, die sich Unterstützung bei Anträgen und der Kommunikation mit den Behörden (z.B. Agentur für Arbeit) erhoffen.

Zur Koordination dieser vielen ehrenamtlichen Mitwirkenden bedarf es eines/einer hauptamtlichen Koordinator*in, damit diese wichtige Arbeit erfolgreich weitergeführt werden kann.

Hashem Savoji

S F A

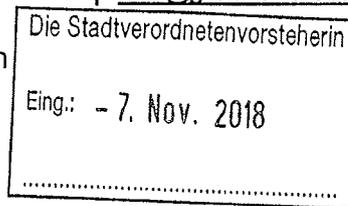
i.V. Silvia Brünnel

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018



Haushaltsantrag

01-16-1010

01-16-10

Anschaffung von E-Bikes

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, für den städtischen Fuhrpark E-Bikes anzuschaffen.

Begründung:

Effektiver Klimaschutz ist durch viele verschiedene Maßnahmen zu erreichen. Im Bereich der Mobilität beantragen wir die Anschaffung von E-Bikes, die Mitarbeiter während der Arbeitszeit für Fahrten in der Stadt nutzen können. Neben den positiven Auswirkungen auf das Klima hat die Nutzung der E-Bikes auch eine positive Auswirkung für die Gesundheitsförderung der Nutzer.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

B S A

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Fulda, 02.11.2018

36037 Fulda



Haushaltsantrag

06-10-1030

Unterstützung der Suchtberatung

06-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Erhöhung der Förderung für die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege im Bereich der Suchtberatung.

Begründung:

Die Wohlfahrtsverbände bieten zahlreiche Beratungsangebote im Bereich Sucht an. Seit Jahren steigt die Anzahl der Süchtigen z.B. im Bereich Glücksspiel stetig an. Um dieser Personengruppe besser helfen zu können, brauchen die Wohlfahrtsverbände höhere finanzielle Förderung.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

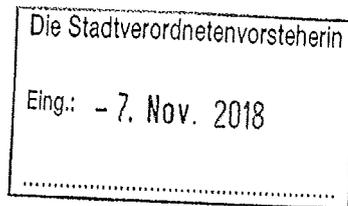
SFA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018



Haushaltsantrag

12-60-10

Austausch Beleuchtung Parkplatz Johannisau

12-60-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die Beleuchtung auf dem Parkplatz Johannisau auszutauschen.

Begründung:

Die Stadt Fulda hat sich bei der International Dark-Sky Association (IDA) als erste deutsche „Sternenstadt“ Dark Sky City“ beworben. Mit einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Beleuchtung soll Lichtverschmutzung aktiv entgegengewirkt werden.

Kurzfristig wird die Beleuchtung auf dem Parkplatz Johannisau mit anderen Leuchtmitteln ausgestattet.

Knut Heiland

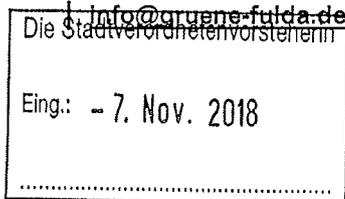
i.V. Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018



Haushaltsantrag

01-15-10

01-15-10

Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Einrichtung von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden.

Begründung:

Gerade im letzten halben Jahr haben wir alle zu spüren bekommen, wie sich der Klimawandel in Fulda anfühlt. Die Energieerzeugung mit fossilen Energieträgern ist ein Hauptverursacher für die Erderwärmung.

Die Stadt Fulda kann auch hier durch effektive Maßnahmen aktiv werden, indem auf städtischen Gebäuden die Einrichtung von Photovoltaik-Anlagen vorgenommen wird.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

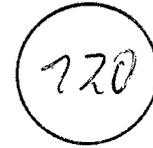
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018
.....



Fulda, 02.11.2018

36037 Fulda

Haushaltsantrag

12-70-70

07-11-20

Job-Ticket für Mitarbeiter*innen der Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Einführung eines Job-Tickets für alle städtischen Mitarbeiter.

Begründung:

Hessen hat das Ziel, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu sein. Klimaschutz funktioniert jedoch nur, wenn Kommunen, Verbände und Bevölkerung gemeinsam ein Ziel verfolgen, nämlich die schrittweise Reduktion der Kohlendioxid-Emission.

Hessen hat für alle Landesbeschäftigten ein landesweites Ticket für Bus und Bahn vereinbart. Nun sollte die Kommune als großer Arbeitgeber ihrer Vorbildfunktion für andere gerecht werden und dem Beispiel des Landes folgen.

Mit der Einführung eines Job-Tickets für alle städtischen Mitarbeiter würde ein neuer Weg für mehr Klimaschutz in Fulda beschrritten werden.

Silvia Brünnel

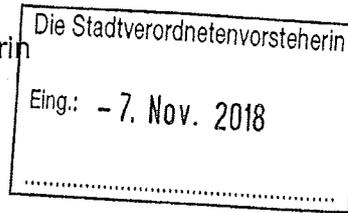
HFA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018

227

Haushaltsantrag

14-10-10

24-20-20

Antrag zur Stärkung des Umweltzentrums Fulda als Ort der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, das Umweltzentrum als Lernort im Sinne der BNE zu stärken, um den Themenbereich der Umwelterziehung und der ökologischen Bildung für Grundschulen und Schulen zu unterstützen.

Begründung:

Die UNESCO hat von 2015 bis 2019 das Weltaktionsprogramm BNE ausgerufen. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung soll in den nächsten Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnen. Um bei Kindern die Notwendigkeit des Erhalts unserer lebensnotwendigen Ressourcen ins Bewusstsein zu rücken, müssen ökologische Zusammenhänge, Themen wie Naturschutz und Artenvielfalt möglichst früh vermittelt werden. Ziel ist es, Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen, um die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen treffen zu können.

Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Fulda, 04.11.2018

36037 Fulda



Haushaltsantrag 10-20-10

Stellenplan

Antrag zum Stellenplan 2019

Schaffung einer zusätzlichen Stelle für ein kommunales Wohnungsraum- und Flächenmanagement

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Stelle eines kommunalen Wohnungsraum- und Flächenmanagers, der Innenentwicklungspotenziale der Stadt Fulda aktiv in den Blick nimmt, um gezielt Projekte zur Wohnraumschaffung anzustoßen.

Begründung:

Zur Reduzierung von Flächeninanspruchnahme und um dem demografischen Wandel wirkungsvoll zu begegnen, sind Anpassungs- und Handlungsstrategien für eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung notwendig. Dabei sollte die Erhaltung und nachhaltige Weiterentwicklung gewachsener Siedlungsstrukturen – die Innenentwicklung – Vorrang haben.

Ziel ist es, Flächen zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums zu gewinnen, sei es durch Nutzung von bestehenden Leerständen oder innerörtlichen Flächen wie Baulücken oder Brachflächen oder Nachverdichtung durch Aufstockung. Ein kommunaler Wohnungsraum- und Flächenmanager dient als zentraler Ansprechpartner und Koordinator und ist Bindeglied zwischen Verwaltung, Grundstückseigentümer*innen, Investor*innen und allen beteiligten Akteuren, wie zum Beispiel die Liga der Wohlfahrtsverbände.

Silvia Brünnel

14 FA

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 04.11.2018

36037 Fulda

Haushaltsantrag **02-10-10**

423

05-20-20

Studie zur Ermittlung des Bedarfs an stationären Dauerpflege- oder Tagespflegeeinrichtungen für pflegebedürftige Personen im Alter von 65 Jahren und mehr bis zum Jahr 2030

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt Mittel zur Erstellung einer Studie, um den Bedarf an stationären Dauerpflegeeinrichtungen und/oder Tagespflegeeinrichtungen bis zum Jahr 2030 zu ermitteln. Studien zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Hessen mit regionalisierten Auswertungen der Pflegebedürftigkeit (bis 2007) des Hessischen Sozialministeriums liegen bereits vor.

Begründung:

Die Zahl der Pflegebedürftigen hat im Zeitraum von 2001 und 2007 sehr deutlich, um fast ein Drittel, zugenommen. Dieser Anstieg war im Bereich der ambulanten Pflege mit 48,2 Prozent landesweit der höchste Zuwachs, aber auch bei der stationären Dauerpflege mit 38,7 Prozent war ein starker Anstieg zu verzeichnen. Bei den Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung im Alter von 65 Jahren und mehr liegt der LK Fulda bis zum Jahr 2050 im Hessenvergleich an achter Stelle weit vorne.

Um dem demografischen Wandel mit entsprechenden Wohnraumangeboten und Pflegeeinrichtungen in Zukunft gerecht werden zu können, sollten fundierte Daten vorliegen, um frühzeitig politische Entscheidungen treffen zu können.



Silvia Brünnel

SFA

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

124

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

HH - Allgemein

HH-Antrag I (Lfd. Nr. 28 /2018)

Bez.: SVV am Freitag, den 14. Dezember 2018

Betr.: „Haushaltsplan und Haushaltssatzung Entwurf für 2019“

hier: Erläuterungen des Produktbereich 04-70-20 Förderung sonstiger kultureller Einrichtungen

Anl.: 1 x Kopie der Seite 269 des Haushaltsplanes von 2015

1 x Kopie der Seite 279 des Haushaltsplanes von 2019

Hintergrund: Seit zwei Jahren werden die Erläuterungen unter 04-70-20 in der Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Fulda nicht mehr angegeben. Entweder hat dies der CDU dominierte Magistrat der Stadt Fulda der Kämmerei so vorgegeben oder die Kämmerei hat dies aus eigener Machtbefugnis heraus durchgeführt. Diese Erläuterungen auf den einzelnen Seiten der Haushaltssatzung stellen aber für die ehrenamtlich tätigen Stadtverordneten die einzige Möglichkeit dar zu erfahren, für was die größten Ausgabenposten herhalten mußten, wenn man nicht „Fragelawinen“ losstreten möchte. Das Delikate hieran ist, daß der Stadtverordnete Rummel sich schon zweimal auf einer dieser Erläuterungen bezogen hat. Es drängt sich deshalb der Verdacht auf, daß man diese Erläuterungen genau deshalb weggelassen hat. Daß hierbei aber eine Verletzung des Budgetrecht vorliegen könnte, nimmt der Magistrat offensichtlich hin, weil das Benennen der einzelnen Erläuterungen viel unangenehmer für den Magistrat sein könnte, wenn er die Erläuterungen automatisch wie bisher mit abdrucken läßt für wen die Gelder im Kulturbereich denn nur ausgegeben worden sind.

Die Fraktion beantrag deshalb, daß die Erläuterungen im Haushaltsplan und der Haushaltssatzung 2019 wieder so beigefügt werden, wie dies bis 2017 der Fall war.

Anton J. Rummel

Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender

Fulda, den 7. November 2018/ 13.55 Uhr

14 FA

**Stadt Fulda
Haushaltsplan 2015**

**Teilergebnishaushalt
04-70-20 Förderung sonstiger kultureller Einrichtungen**

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	213,00	250	300
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	205.380,00	0	0
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	205.593,00	250	300
11	Personalaufwendungen	-12.714,93	-13.050	-13.700
12	Versorgungsaufwendungen	-936,13	-1.050	-1.050
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.882,69	-1.150	-2.950
	Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen	-2.882,69	-1.150	-2.950
14	Abschreibungen	-1.250,66	-2.600	-2.750
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-645.162,79	-254.700	-278.800
17	Transferaufwendungen	-250,00	0	0
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-663.197,20	-272.550	-299.250
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	-457.604,20	-272.300	-298.950
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	0,00	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-457.604,20	-272.300	-298.950
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	0,00	0	0
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-457.604,20	-272.300	-298.950
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.960,35	-9.000	-8.900
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-464.564,55	-281.300	-307.850

Erläuterungen

zu Pos. 07: Landeszuweisung zur Ablösung der Kirchenbaulasten (Laufzeit 9 Jahre, 2005 - 2013), entfällt ab 2014.

zu Pos. 15: Im Ansatz enthalten:

Zuschuss Dt. Feuerwehrmuseum	85.000 €
Zuschuss Kinder-Akademie	50.000 €
Zuschuss Jüdische Gemeinde	13.850 €
Zuschuss Kreuz GmbH und e.V. für Kulturprogramm	52.920 €
- regelmäßige Förderung	35.700 €
- Programm Kulturkeller	17.220 €
Sonstige kleinere Zuschüsse an kulturell tätige Vereine u. ä. Institutionen	70.330 €
z. B. FKG	6.641 €
Städt. Konzertchor Winfridia	4.610 €
Kammerorchester der Jugend	2.790 €

Die Landeszuweisung zur Ablösung der Kirchenbaulasten (410.950 €) entfällt ab 2014.

**Stadt Fulda
Haushaltsplan 2019**

**Teilergebnishaushalt
04-70-20 Förderung sonstiger kultureller Einrichtungen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	0,00	0	0
11	Personalaufwendungen	-14.217,96	-15.300	-15.650
12	Versorgungsaufwendungen	-1.013,32	-1.100	-1.150
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.706,89	-2.950	-34.650
	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	0	-1.200
	Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen	-2.706,89	-2.950	-33.450
14	Abschreibungen	-3.334,00	-4.850	-4.750
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-301.936,29	-394.900	-404.550
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-323.208,46	-419.100	-460.750
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	-323.208,46	-419.100	-460.750
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	0,00	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-323.208,46	-419.100	-460.750
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	0,00	0	0
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-323.208,46	-419.100	-460.750
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.464,94	-9.100	-7.900
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-331.673,40	-428.200	-468.650

Erläuterungen

zu Pos. 13: In 2019 sind zusätzliche Mittel für die Bewerbung um das Europäische Kulturerbesiegel enthalten.

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

125

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

10-10-10

HH-Antrag II (Lfd. Nr. 29 /2018)

Bez.: SVV am Freitag, den 14. Dezember 2018

Betr.: Wohnraumschaffung durch Erhöhung der
Grund- und Geschossflächenzahl

Bez.: In der SVV vom 27. Okt. 2017 stellt OB Dr. Wingefeld fest, daß Fulda zu wenige Wohnungen hat und nur bedingt weitere Flächen zur Wohnungsschaffung freigeben kann. Weiß man dann noch¹, daß 60 % aller Mietwohnungen gerade von „kleinen“ Vermietern gestellt werden und Städtetagspräsident, Markus Lewe (CDU !) auch noch eine Vereinfachung des Baurechts² fordern die Stadtverordneten der REP Fraktion Fulda Stadt völlig zu Recht,

**daß für bauwillige Bürger die Grund
flächen- u. Geschossflächenzahlen der 50
er und der 60 er Jahren im Stadtgebiet
entsprechend zu erhöhen sind.**

Gemeint sind hier z.B Dächer, Hochkeller und Baulücken, also eine vertikale und horizontale Verdichtung bzw. Verschönerung durch Nachverdichtung. Der Wohnungsmarkt könnte so gerade den sozial schwächeren Bürgern so überhaupt noch eine Wohnung im Fuldaer Stadtgebiet anbieten.

Fraktionsvorsitzende

Anton J. Rummel

Fulda, den 7. November 2018

Berichterstatter

Jens Kubesch³

BSA

1 Baden-Württemberg, Haus & Grund Ausgabe 7/2017, S. 3, Ulrich Wecker, „Wirtschaftsfaktor Immobilien 2017“,
2 <https://www.fuldainfo.de/staedtetagspraesident-will-jaehrlich-120-000-neue-sozialwohnungen/>
3 Tel.: 0661/ 402599 jens@messerschmiede-kubesch.de

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 8. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Fraktionsvorsitzende Karin Masche

karin.masche@fulda-vogelsberg.de

Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

10-20-20

Fulda, 7. November 2018

Beteiligung an Wohnungsbaugesellschaften

Laut Beteiligungsbericht der Stadt Fulda ist die Stadt an der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft e. G. Fulda (3,18 %), dem Siedlungswerk Fulda e. G. (0,31 %) und des Fuldaer Spar- und Bauvereins e. G. (0,24 %) beteiligt.

Die Beteiligungen können genutzt werden bezahlbaren Wohnraum in Fulda zu schaffen. Bisher haben zwei dieser Gesellschaften in den letzten Jahren aber nicht einmal die Fördermittel der Stadt Fulda abgerufen. Lediglich in der Georg- Antoni- Straße wurden 12 Wohneinheiten durch die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e. G. Fulda unter Beanspruchung der städtischen Fördermittel geschaffen. Einiges Potential zur Schaffung weiteren Wohnraums durch die drei Wohnungsgesellschaften ist zu vermuten.

Beschluss

Die Stadt Fulda erhöht ihre Anteile an der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft e. G. Fulda (bisher 3,18 %), dem Siedlungswerk Fulda e. G. (0,31 %) und des Fuldaer Spar- und Bauvereins e. G. (0,24 %) und bringt sich in die Geschäftspolitik der beteiligten Gesellschaften aktiv ein. Ein entsprechender Betrag für die Erhöhung der Geschäftsanteile werden in den Haushalt eingestellt. Er orientiert sich aus den nicht verausgabten Mittel des Vorjahres zur Wohnungsbauförderung in 10-20-10

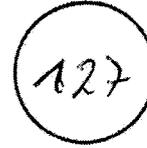
Für die Fraktion

B S A

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 12. Nov. 2018
.....



Fulda, 09.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

01 - 11 - 50

Frauenschwimmen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, die finanziellen Mittel für die Badeaufsicht so aufzustocken, dass das Frauenschwimmen weiterhin angeboten werden kann. Damit soll die Sicherheit garantiert werden. Es wird weiterhin geprüft, ob bei dem großen Bedarf Zusatztermine angeboten werden können, um damit die Zahl der Teilnehmerinnen pro Badetag zu reduzieren.

Begründung:

Die zahlreiche Nutzung des Angebotes des Frauenbüros zum Frauenschwimmen ist zum Erfolgsmodell geworden.

Wegen „zu großem Andrang“ die Badetage abzusagen stellt keine Lösung dar und ist nicht akzeptabel.

Es ist noch nicht vorgekommen, dass städtische Schwimmbäder wegen "Überfüllung" geschlossen wurden.

Aus aktuellem Anlass erfolgt dieser Antrag nach der Abgabefrist.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

HFA

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 12. Nov. 2018

128

PB 12

Haushalts-Antrag III (Lfd. Nr. 30 /2018)

Bez.: SVV am Freitag, den 14. Dez. 2018 in FULDA , Fürstensaal, 15.00 Uhr

Betr.: Straßenausbaubeiträge/ Anliegergebühren in Fulda

Sachverhalt: Der Beschold der Stadt Fulda flattert ins Haus, in denen mitunter Anliegergebühren in fünfstelliger Höhe gefordert werden. Die ältere alleinstehende Rentnerin soll dann ebenso zahlen, wie das junge Ehepaar, daß das eigene Haus nur mit Mühen gerade finanziert hat und vielleicht gerade noch das erste Kind bekommen haben. Selbst eine Abstotterung auf dann 5 oder 6 Jahre, könnten hier eine Familie zusammenbrechen lassen. Städte wie auch Fulda dürfen dies nach dem KomAbG u. § 127 BauGB, flankiert wird dies noch durch Gemeindefestsetzungen, nach denen der Magistrat einen Ermessensspielraum von 25 bis 90 % hat, die Anlieger hieran zu beteiligen. Die Zuschüsse vom Land oder gar Bund reißen es dann auch nicht, zumal die Städte oft unverhältnismäßig also teils weit über 80 % von den Zuschüssen vereinnahmen. Hierdurch können Hausbesitzende Bürger so auch in Fuldas in den Ruin oder an den Rand des Ruins getrieben werden. In anderen Bundesländern wie z.B. Baden Württemberg werden die Bürger nur mit den Erschließungskosten einmalig belegt, die Unterhaltungskosten sind dann nicht mehr zu bezahlen. In Berlin oder Hamburg ist dies ebenfalls so.

2005 ¹ :	2010:	2015:	
0,8 Mio. €	0,469 Mio. €	1,092 Mio.€	Anliegergebühr: Unterhaltung/Sanier. (I)
0,624 Mio.€	0,479 Mio.€	0,752 Mio €	Anliegergebühren: Neubau/ Erschließ. (II)
2, Mio.€	7, Mio.€	4, Mio.€	Straßen-, Gehwegbau, Parkplätze (III)
0,70 Mio. €	1,7 Mio.€	1,0 Mio €	Förderung des Landes/ des Bundes (IV)

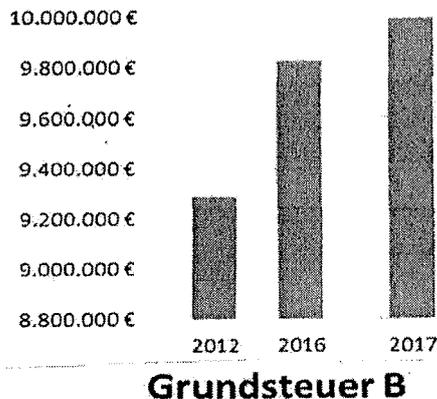
Bei e-r Verteilung auf ca. 15 Tsd. FD-Hauseigentümer macht dies pro Jahr 72,€ aus (I) Gerechter wäre es aber, wenn man jedem Eigentümer die Grundsteuer B um ca. 11 % erhöht. D.h. ca. 10 Mio.€ Grundsteuer B² Einnahmen 2017 multipliziert mit 11 % ergibt obige 1,1 Mio. € bei Nr. (I). Dies wäre gerechter als eine einfache Umlage und würde nicht wie OB Dr. Wingefeld im letzten Hpt.-u.Finanzausschuß fälscherweise behauptet sofort auf die Mieter umgelegt.

REP Fraktion FD beantragt deshalb die Straßenausbaubeiträge (Nr. (I) ersatzlos zu streichen u. dafür die Grundsteuer B um ca. 11 % zu erhöhen.

Fraktionsvorsitzende und Stadtverordneter

Anton J. Rummel

Fulda, den 11. November 2018



1 Zahlenwerk vom Bürgermeister Dag Wehner nach Anfragen unserer Fraktion zur Verfügung gestellt!
2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.Dezember 2017, Seite 112 leider nur graphisch und nur auf Seite 111 der Zuwachs der Grundsteuer B genannt (+489.067,55 €) aber nicht deren Gesamtsumme !!!!

AWV

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 12. Nov. 2018

129

06-30-10

HH¹-Antrag IV (31/2018) PB² 6-30-10

Bez.: **SVV** am Freitag, den 14. Dezember 2018/ 15.00 Uhr Fürstensaal

Betr: Kommunales Kindergeld, als „Fuldarer Modell“ bis einschließlich zum 3. Lebensjahr iHv 125,- € für jedes Kind in Fulda, dessen Eltern Kindergeld beziehen und ihr Kind nicht in die Kita schicken.

HH-Anfrage

Der Magistrat möge Fuldarer Kinder bis einschließlich des 3. Lebensjahr auf Antrag hin monatlich mit 125,- € unterstützten kann. (Kostenüberschlag: Bei drei Jahrgängen: ca. 2000 Kinder X 12 Monate X 125,- € = ca. 3 Mio. € pro Jahr, wenn 100 % aller Eltern dies abrufen würden; da davon auszugehen ist, daß dies nicht der Fall sein wird, muß hier tatsächlich von maximal 55 % der Eltern ausgegangen werden, also max. ca. 1,65 Mio. €. Betrachtet man das Zahlenwerk stellt man fest, daß die soziale Ungerechtigkeit zwischen Eltern die die Kita nicht nutzen können bzw. wollen pro Jahr um ca. 1,5 Mio. € zulegt.

Begründung:

Der "Traditionellen und bewährten Zuständigkeitslogik"³ einer kommunalen Gebietskörperschaft entspricht dies genauso wenig wie das Bereitstellenmüssen von nunmehr über 1100⁴ Kita-Plätzen durch Gebietskörperschaften. Wenn Kitaplätze entgegen obiger Zuständigkeitslogik bereitgestellt werden dürfen, dann müßte „Kommunales Kindergeld“, welches monatlich nur ca. 1/7 des Kitageldes ausmacht, erst recht möglich sein, so schon wegen des allgemeinen Gleichheitsgrundsatz aus Art. 3 GG. Am 28. Februar 1918 hatte der anarchistische Matrosenbund in Saratow an der Wolga in seinem Dekret gefordert, daß alle Neugeborenen ab der 5. Lebenswoche in die Anstalt „Volkskrippe“ bis zum 17. Lebensjahr zu bringen sind⁵.

Anton Josef Rummel⁶

Fraktionsvorsitzender u. Stadtverordneter

Fulda, den 11. November 2018

SFA

1 HH = Haushaltsantrag

2 PB = Produktbereich 06 Seiten: 333 ff. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 der Stadt Fulda
2013 begann es mit ca. 7,5 Mio € 2017: 13,9 Mio.€; 2018: 16,7 Mio. €; Ansatz 2019: 17,4 Mio. €

3 so Amt 51 vom 27.02.2013 in Vorlage Nr. 97/2013

4 „Den Kindern in Fulda eine Zukunft bieten“, H. Wingenfeld, S.4, MK, vom Samstag, den 4. Nov. 2017

5 Kultur und Sittengeschichte der Neuesten Zeit", Curt Morek, Dresden, 1928. Seite 362. Die Merkel- CDU Fulda setzt die Forderungen der "Bolschewiki" von 1918 nun 100 Jahre später zu fast 44 % pro Jahrgang um.

6 Tel.: 0661/ 603746 anton.rummel@gmx.de Fu: 0173/6522487

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 13. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union Bankverbindung:
Stadtverordnetenfraktion Fulda Sparkasse Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438
Tel.: 0661.54580 mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

029

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

130

Fulda, den 13. November 2018

Haushaltsantrag 2019

15-20-10

Produktbereich 15-20-10

Brandschutzmaßnahmen Bürgerhaus Maberzell

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU Stadtverordnetenfraktion beantragt die Einstellung von EURO 30.000,- für
Brandschutzmaßnahmen im Bürgerhaus Maberzell. Das Bürgerhaus Maberzell kann
derzeit nur 199 Besucher aufnehmen. Durch Verbreiterung des Notausgangs sowie
Maßnahmen an der Decke soll das Bürgerhaus für mehr Besucher (bis 400) ertüchtigt
werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

AWU